

Wenn aus Geräuschen Musik wird

Thabo Schulze hat auch instrumental zum Schulfilm des VHG beigetragen

Ein Schulfilmprojekt haben Zehntklässler des Veit-Höser-Gymnasiums (VHG) in Bogen im März trotz Distanzunterricht durchgezogen. Zwei spannende, witzige und informative Kurzfilme sind dabei entstanden, einer in französischer, einer in englischer Sprache. Auch die Musik dafür wurde zum Teil selbst eingespielt – und Thabo Schulze hat sogar welche dafür geschrieben.

Für das Filmprojekt bist du gebeten worden, Hintergrundmusik aufzunehmen. Was ist das für Musik, und sind die einzelnen Stücke von dir?

Thabo Schulze: Ich habe sowohl Gitarrenstücke als auch SynthesizerEinstellungen eingespielt. Grundlage für die Musik sind Improvisationen und Ideen von mir.

Seit wann lernst du diese Instrumente?

Thabo: An der Kreismusikschule habe ich seit knapp zwei Jahren Gitarrenunterricht. Das Musikmachen mit dem Synthesizer habe ich mir selbst beigebracht. In einem Workshop bei Stefan Lang in seinem Studio K-Lang-Werkstatt in Mitterfels habe ich verschiedene Synthesizer ausprobieren dürfen und gelernt, wie man richtig aufnimmt.

Spielst du weitere Instrumente?

Thabo: Bei uns im Wohnzimmer stehen ganz viele Instrumente. Aber zu behaupten, dass ich diese alle spielen kann, geht zu weit. Musik ist für mich ein tolles Hobby, und je mehr man ausprobieren kann, desto besser. Das tue ich.

Was ist die Idee hinter deiner Musik?

Thabo: Meine Musik entsteht



Musik zu machen – und zu schreiben – ist das Hobby von Thabo Schulze, Schüler des Veit-Höser-Gymnasiums. Beiträge von ihm sind auch ins Schulfilmprojekt im März eingeflossen.

Foto: Maike Schulze-Trinkaus

manchmal ganz spontan. Oder ein Projekt zieht sich über Monate. Inspiriert werde ich durch Geräusche wie zum Beispiel von unserer defekten Waschmaschine oder aber durch Tonfolgen, die mir besonders gefal-

len. Meistens speichere ich diese auf meinem Computer, um sie zu einem späteren Zeitpunkt weiterzuentwickeln.

Wie notierst du deine Stücke?

Thabo: Am Anfang nehme ich die Musik einfach auf und schreibe erst hinterher die Noten zu dem Stück auf.

Mit welcher Technik hast du die Musik für das Projekt des VHG aufgenommen?

Thabo: Zu Hause reichen mir mein Computer, ein Mikrofon und eine Schnittstelle. Von den Instrumenten her habe ich sowohl eine E-Gitarre als auch eine akustische Gitarre benutzt. Hier habe ich die Möglichkeit, mit Effekten den Klang zu verändern. So entstehen ganz unterschiedliche Stimmungen und Stile. Bei den SynthesizerEinstellungen habe ich einen „Grandmother Moog“ und einen „Korg Minilogue“ aus der K-Lang-Werkstatt benutzt.

Gibt es von Dir noch mehr zu hören?

Thabo: Noch nicht sehr viel. Ich habe gerade erst angefangen, auf der Musikplattform Soundcloud.com im Internet Projekte hochzuladen (soundcloud.com/thabo-schulze).

Du bist am VHG auf dem naturwissenschaftlichen Zweig. Naturwissenschaften und Musik, wie passt das zusammen?

Thabo: Ganz einfach, beides fasziniert mich!

Interview: Andrea Prectl

Thabo Schulze ist 15 Jahre alt und Schüler der Klasse 10b am VHG Bogen. Gitarrenunterricht hat er bei Michael Reiss von der Kreismusikschule. – Die Kurzfilme der Schüler sind noch immer über die Schulhomepage www.vhg.bogen.de im Internet abrufbar (unter 8. März).